Fehlende Erfahrung gibt den Ausschlag

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel unterliegt der HSG Altenbeken/Buke 27:29

■ **Harsewinkel** (hcr). m letzten Heimspiel der Saison zeigte die TSG Harsewinkel gestern keinen Sommerhandball und unterlag der HSG Altenbeken/Buke trotzdem mit 27:29 (16:15). Trainer Manuel Mühlbrandt zog daraus die Erkenntnis, dass seine Truppe in Sachen Cleverness noch einiges aufzuholen hat.

Vor dem Anpfiff wurden Philipp Birkholz, Marlon Meyer, Simon Uphus Sebastian Dreiszis und Stephan Nocke verabschiedet. Zu gern hätten sie sich mit einem Sieg bedankt. Danach sah es zunächst auch aus, weil die Hausherren mit ihrem Tempo in der ersten Viertelstunde bis zum 14:8 ordentlich Alarm machten.

Nach zwanzig Minuten bekamen die Gäste über die Zweikämpfe aber Zugriff auf die Partie. Immer wieder liefen sich Harsewinkeler in der HSG-Deckung fest. „Dazu kam die fahrlässige Chancenverwertung“, stellte Mühlbrandt fest. Obwohl die Gastgeber in der Abwehr rackerten, setzten sich die routinierten Altenbekener immer wieder durch oder räumten über Rechtsaußen Daniel Wiemann ab. „Das war ärgerlich, weil wir uns für unsere Arbeit nicht belohnt haben“, kommentierte der TSG-Coach den vorentscheidenden 20:25-Rückstand.

Die Harsewinkeler probierten es zwar noch mit einer Manndeckung, aber der Tabellenfünfte nahm geschickt die Zeit von der Uhr. „Die Emotionen passten, wir wollten die Punkte unbedingt holen, aber man gesehen, dass uns in manchen Situationen die Erfahrung fehlt“, erklärte Mühlbrandt die Niederlage.

TSG Harsewinkel: Nocke/Kaup – Dreiszis (7), F. Bröskamp (7), P. Pelkmann (4), Hilla (4), Kalter (3), S. Bröskamp (1), Meyer (1), Brown, Aperdannier, Doherty, Mühlbrandt.

Abschied: *Simon Uphus wird Trainer der 2. Mannschaft, Philipp Birkholz macht ein Jahr Pause, Sebastian Dreiszis scheidet aus, Marlon Meyer wechselt zu den Sf Loxten und Stephan Nocke (v. l.) hatte ja bei der TSG Harsewinkel auch „nur“ ausgeholfen.* FOTO: H. CHRIST

Durchbruch: *Alexander Wiese stieß entschlossen die die Deckungslücken der HSG Porta Westfalica und erzielte vier Treffer für den Handball-Verbandsligisten TV Verl (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).* FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Noch einmal viel Engagement

Handball: Verbandsligist TV Verl gewinnt das letzte Heimspiel der Saison gegen die HSG Porta mit 34:31. Thomas Kröger, Tim Reithage und Sergej Braun verabschiedet

Von Uwe Kramme

■ **Verl**. Vor dem letzten Heimspiel der Saison 2016/17 verabschiedete Andreas Guntermann beim Verbandsligavierten TV Verl mit Thomas Kröger, der wegen einer langwierigen Rückenverletzung kaum zeigen konnte, was er drauf hat, dem nach seiner Verletzungspause wieder in Form gekommenen Tim Reithage und Sergej Braun drei Spieler. „Vor allem der Abgang von Sergej tut uns weh“, gab der Handball-Obmann zu.

Wie weh, das zeigte der zum Oberligisten Augustdorf wechselnde Rechtsaußen auch gegen die HSG Porta, denn mit acht Treffern hatte er erheblichen Anteil am 34:31-Erfolg mit dem die Gastgeber ihre Anwartschaft auf den dritten Platz im Abschlussklassement aufrecht erhielten.

Weil den Abgängen bislang „nur“ der Zugang von Albert Kreismann (TSG Altenhagen-Heepen II) entgegensteht und alles andere über den Einbau von A-Jugendlichen geregelt werden soll, sprechen der Handball-Obmann des TV Verl und sein Trainer Sören Hohelüchter mit Blick auf das nächste Jahr von einer „Aufbausaison, in der sich die Mannschaft „weiter festigen“ soll. Vom seinem großen Ziel Aufstieg hat Guntermann damit erst einmal Abstand genommen. „Für die Oberliga müssen wir uns erst einmal in der Jugend entsprechend aufstellen und dann die richtigen Spieler holen, aber dafür brauchen wir noch Zeit.“

Wie viel Potenzial im aktuellen Team steckt, zeigte sich in der munteren Partie gegen den Rangneunten aus Porta-Westfalica. Nachdem Hohelüchter in der laschen Anfangsphase vor allem beim Abwehrverhalten noch „Anflüge von Sommerhandball“ festgestellt hatte, ging es schließlich noch so munter hin und her, dass der Coach seinem Team mit Fug und Recht „ordentliches Engagement, um sich bei den Zuschauern vernünftig zu verabschieden“ bescheinigen durfte.

Auf seine Weise trug auch das Schiedsrichtergespann Schallenberg/Scholz, das nie eine Linie fand und viele Härten sowie Diskussionen zuließ zum interessanten Spiel bei. „Aber darüber spreche ich lieber nicht“, stellte Hohelüchter fest und ließ sich lange über „einen verdienten Sieg“ aus.

TV Verl: Schmidt, Hoyer – Busche (5), Hesse (2), Braun (8), Fröbel (8/2), Reithage (2) Wiese (4), Bode (5), Vogler.

Abstieg ist so gut wie besiegelt

Handball: Verbandsliga-Schlusslicht HSG Gütersloh schafft beim Tabellenzweiten TuS Möllbergen die große Überraschung nicht, hält aber bei der 26:36-Niederlage lange mit

■ **Gütersloh** (kra). Die HSG Gütersloh hat sich beim TuS Möllbergen teuer verkauft, doch für die zum Klassenerhalt notwenige große Überraschung reichte es nicht. Auch wenn der Tabellenzweite keine Chance mehr hatte, dem TuS 97 den Titel abzujagen, schenkte er dem Schlusslicht am Samstag nichts und spielte in der 2. Halbzeit seine größeren handballerischen und personellen Möglichkeiten aus.

„Aber die Jungs haben alles gegeben“, lobte Uwe Walter seine Mannschaft, die bis zum 11:10 (26.) führte, durch schwache vier Minuten mit 11:15 in Rückstand geriet, anschließend bis zum 18:21 (40.) und 21:26 (45.) daran blieb, um dann beim „Alles oder nichts“ (Walter) noch mit 26:36 unterzugehen. „Ärgerlich war, dass wir die vielen Überzahlsituation nicht ausspielen konnten und Tore gekriegt, statt geworfen haben“, annalysierte der HSG-Coach, der sich zudem personelle Alternativen („Wir mussten durchspielen“) und „einen Kaspar Neuhaus, der auch mal werfen kann“, gewünscht hätte. Der Mittelmann war wegen seines verletzten Wurfarms aber nur bedingt einsatzfähig.

„Unter dem Strich hat es in Möllbergen nicht gereicht, aber die HSG ist nicht in diesem Spiel abgestiegen, sondern in der Hinserie, als sie nur drei Punkte holte“, stellte Walter, unter dessen Regie das Team ab Januar auf neun Zähler kam, fest. Das letzte Ziel des Tabellenletzten (12 Punkte) ist es am letzten Spieltag mit einem Heimsieg gegen die TSG Harsewinkel den punktgleichen TSV Ladbergen (Heimspiel gegen den Rangdritten Rödinghausen) zu überholen. „Denn wenn der Vorletzte über ein Relegationsspiel noch eine Chance kriegen sollte, wollen wir da sein“, sagt Walter.

HSG Gütersloh: Rogalski – Neuhaus (1), Schicht (1), Giersch (9), Schulze, Skoric, Wibbelt, Diekmann (2/2), Kollenberg (5), Torbrügge (2), Hark (3), Peperkorn (3).

Enttäuschung: *Für Uwe Walter und die HSG Gütersloh geht es nächstes Jahr in der Landesliga weiter.* FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Überzeugende Leistung

Handball: Landesligist TV Isselhorst gewinnt das Kreisderby bei der TG Hörste mit 35:29

■ **Gütersloh** (kra). Die Handballer des TV Isselhorst haben ihre Position als beste Mannschaft aus dem Kreis Gütersloh in der Landesliga am Samstagabend mit einem überzeugenden 35:29-Sieg bei der TG Hörste dick unterstrichen. Dirk Elschner berichtete angesichts des späten Saisonzeitpunktes und der knappen Besetzung seines Teams mit nur acht Feldspielern sogar von einer „hervorragenden Leistung“.

Hervorheben mochte der Trainer des Vizemeisters hinter dem TV Emsdetten II allerdings niemanden. „Alle haben das letzte Auswärtsspiel dieser Saison mit viel Leidenschaft und großer Souveränität bestritten, obwohl die Gastgeber mitunter übermotiviert waren.“ Dabei war die Ausgangsposition für die Isselhorster beim Rangfünften nicht einfach, mussten sie doch ohne Linkshänder und ohne einen gelernten Rechtsaußen auskommen.

Mit sieben Treffern unterstrich der Hörster Silvan Tarner zwar seine Ambitionen auf die Torjägerkrone der Landesliga, vermochte die Isselhorster aber ebenso wenig zu stoppen wie Max Schäper, der sich mit ebenfalls sieben Treffern zu den Sf Loxten verabschiedete.

TV Isselhort: P.-H. Höcker, Gräwe – Bengs, Zöllner (6), Grabmeier (8/5), Gregor (7), Püth (3), J. Höcker (5), Marquardt, Unkell (6).

Letzte Chance verspielt

Handball: Frauen der HSG Rietberg/Mastholte steigen aus der Verbandsliga ab

■ **Rietberg** (hcr). Das kleine Wunder ist ausgeblieben, der erhoffte Sieg im Abschlussspiel beim TuS Lahde-Quetzen nicht gelungen und die Handballerinnen der HSG Rietberg-Mastholte müssen nach einer Saison wieder Abschied aus der Verbandsliga nehmen. Den Schlussakt verlor der tapfer kämpfende Aufsteiger am Samstag mit 19:23

Diese Pleite spiegelt den Verlauf der Saison in gewisser Weise wider. Die Gastgeberinnen legten zwar zum 5:2 vor, doch dann die dominierte die HSG die 1. Halbzeit und führte 10:6. Eine Blockade nach dem Wiederanpfiff kostete dann jedoch die letzte Chance. „In der zweiten Halbzeit lief nichts mehr, deswegen war die Niederlage leider auch verdient“, musste Lutz Strauch eingestehen. Für den Rietberger Trainer war die Auswärtsschwäche eh entscheidend dafür, dass es nicht zum Klassenerhalt gereicht hat. Der vermeidbare Punktverlust beim Schlusslicht Harsewinkel sowie die unnötige Pleite bei LIT Tribe Germania sind für Strauch Wirkungstreffer. Zu Hause hätten seine Damen ihre Aufgabe dagegen ordentlich gelöst und achtbare 17 Zähler gesammelt.

HSG Rietberg: Dittert/Südhaus/Klarhorst – Picker (8/4), Ortmann (3), Ressel (3), Grusdas (3/1), Hollenhorst (1), Schröder (1), Böckmann, Neubauer, Oesterwiemann, Schwienheer, Sudahl.

Überraschung in Minden

Handball: Frauen des TV Verl gewinnen Oberligaspiel beim TSV Hahlen mit 35:28

■ **Verl** (kra). Am Ende der Saison kommen die Handballerinnen des TV Verl noch einmal so richtig in Fahrt. Mit dem 35:28-Sieg beim TSV Hahlen sorgte der Rangachte am Samstag beim TSV Hahlen jedenfalls für eine dicke Überraschung. „Mit diesem Erfolg beim Tabellenvierten durfte man wirklich nicht unbedingt rechnen“, räumte Falk von Holen ein. „Aber wir haben in Minden ein richtig gutes Spiel gemacht“, berichtete der Verler Coach zufrieden.

Am Ende einer ausgeglichenen 1. Halbzeit erhöhten Theresa Hayn und Sabrina Petschat die knappe Führung zum 15:12-Pausenstand. Beim 21:21 waren die Gastgeberinnen zwar wieder im Spiel, doch die gut in der Deckung stehenden Verlerinnen ließen sich nicht mehr beirren. Von Hollen gefielen vor allem sie starke Leistung von Torfrau Judit Esken, das konzentrierte Umschaltspiel, die geschickte Regie von Chiara Zanghi und die gute Wurfquote. Die Vorentscheidung fiel, als die Gäste vom 25:24 mit vier Treffern in Folge zum 29:24 (52.) davonzogen. „Der einzige Wermutstropfen bei dieser gelungen Vorstellung war die Fußverletzung von Lisa Marie Overmann“, fand der Verler Coach.

TV Verl: Esken – Hayn (9), Overmann (1), Zanghi (4), Hildebrand (2/2), Blumenfeld (5), Löbig (1), Petschat (2), Friedrichs (1), Niklaus (4), Zimmermann (6).

HANDBALL

A-Jungen Aufstiegsrunde

Werther/Borgh. – Rietberg-Mastholte	41:21
TG Hörste – TV Verl	17:17

1	Werther/Borgh.	5	4	1	0	198:118	9:1
2	TV Verl	5	3	2	0	143: 97	8:2
3	TG Hörste	5	3	1	1	158:116	7:3
4	Rietb.-Masth.	5	2	0	3	119:165	4:6
5	TV Isselhorst	4	0	0	4	90:140	0:8
6	Harsewinkel	4	0	0	4	72:144	0:8

B-Jungen Aufstiegsrunde

TSG Harsewinkel – Bo./Di.-Vers.	20:29
Hesselteich-Loxten – Werther/Borgh.	28:17
TG Hörste – TV Verl	28:25
Steinhagen – SC Lippstadt	27:34

1	Hesselt.-Loxten	3	3	0	0	82:60	6:0
2	Bo./Di.-Vers.	3	3	0	0	80:62	6:0
3	SC Lippstadt	3	2	0	1	85:73	4:2
4	TG Hörste	3	2	0	1	71:67	4:2
5	Steinhagen	3	1	0	2	85:83	2:4
6	TV Verl	3	1	0	2	68:76	2:4
7	Werther/B.	3	0	0	3	56:72	0:6
8	Harsewinkel	3	0	0	3	61:95	0:6

Frauen, Oberliga

TuS 97 Bi.-Jöll. – TSV Oerlinghausen	24:26
Königsborner SV – DJK Coesfeld	28:30
Vorw. Wettringen – Ibbenbüren	27:25
Menden-Sauerl. – TVE Netphen	38:25
Bergkamen – ASC Dortmund	23:28
Arnsberg – DJK Everswinkel	24:24
TSV Hahlen – TV Verl	28:35

1	Menden-S.	25	23	0	2	827:581	46: 4
2	Ibbenbüren	25	17	2	6	809:651	36:14
3	Everswinkel	25	16	3	6	667:580	35:15
4	TSV Hahlen	25	16	2	7	751:703	34:16
5	Bergkamen	25	14	2	9	656:612	30:20
6	ASC Dortmund	25	13	1	11	726:698	27:23
7	TVE Netphen	25	10	2	13	692:730	22:28
8	TV Verl	25	10	2	13	682:693	22:28
9	Arnsberg	25	9	2	14	589:657	20:30
10	Oerlinghausen	25	9	0	16	641:709	18:32
11	Königsborn	25	9	0	16	643:726	18:32
12	TuS 97 Bi.-Jöll.	25	7	1	17	591:689	15:35
13	Coesfeld	25	7	0	18	652:752	14:36
14	Wettringen	25	5	3	17	589:734	13:37

Frauen, Verbandsliga 1

Lit Tribe Germania – HSG EURo	20:17
TuS Nettelstedt – Eintr. Oberlübbe	24:23
Westf. Kinderhaus – TSG Harsewinkel	28:22
HSG Hüllhorst – TuS Brockhagen	22:22
Lahde/Quetz. – Rietberg-Mastholte	23:19
HT SF Senne – SpVg. Steinhagen	25:19

1	Hüllhorst	22	17	2	3	550:450	36: 8
2	HSG EURo	22	13	1	8	526:488	27:17
3	HT SF Senne	22	13	1	8	592:557	27:17
4	W. Kinderhaus	22	12	2	8	526:523	26:18
5	Lahde-Q.	22	10	4	8	527:499	24:20
6	Steinhagen	22	10	3	9	481:464	23:21
7	TuS Brockhagen	22	9	4	9	560:552	22:22
8	TuS Nettelstedt	22	9	4	9	556:550	22:22
9	Lit Germania	22	10	0	12	472:515	20:24
10	Oberlübbe	22	9	1	12	529:549	19:25
11	Rietb.-Masth.	22	8	1	13	480:489	17:27
12	Harsewinkel	22	0	1	21	474:637	1:43

Frauen, Landesliga, St. 1

HSG Hüllhorst II – VfL Schlangen	21:27
HCE Oeynhausen – TSV Hillentrup	20:14
SG Detmold – Hahlen II	23:19
TV Verl II – TuS SW Wehe	13:15
Minden-Nord II – TuS 97 Bi.-J. II	32:30

1	TuS Wehe	20	15	3	2	523:446	33: 7
2	TuS 97 II	20	13	1	6	522:435	27:13
3	TG Herford	20	11	3	6	489:479	25:15
4	Minden-N. II	20	12	0	8	544:519	24:16
5	SG Detmold	20	10	1	9	415:428	21:19
6	Hahlen II	20	8	3	9	480:470	19:21
7	TV Verl II	20	9	0	11	445:446	18:22
8	Oeynhausen	20	8	2	10	437:474	18:22
9	Schlangen	20	7	3	10	462:479	17:23
10	Hillentrup	20	6	2	12	447:467	14:26
11	Hüllhorst II	20	2	0	18	385:506	4:36

Frauen, Landesliga, St. 2

Ibbenb. Spvg. II – SuS Neuenkirchen	32:27
SC Greven – DJK Everswinkel II	24:28
Sparta Münster – Union Halle	29:21
Wiedenbrücker TV – BSV Roxel	11:27
1. HC Ibbenb. – Steinhagen II	29:16
Vorw. Wettringen II – Friesen Telgte	21:25

1	Ibbenb. Spvg. II	22	19	1	2	628:450	37: 5
2	BSV Roxel	22	15	1	6	532:441	31:13
3	1. HC Ibbenb.	22	15	1	6	560:460	31:13
4	Everswinkel II	22	14	2	6	573:536	30:14
5	SC Greven	22	14	0	8	556:527	28:16
6	V. Wettringen II	22	10	2	10	502:510	22:22
7	Steinhagen II	22	8	2	12	530:605	18:26
8	Sparta Münster	22	7	3	12	536:563	17:27
9	SuS Neuenk.	22	8	1	13	531:571	17:27
10	Friesen Telgte	22	7	2	13	456:506	15:29
11	Union Halle	22	4	1	17	470:569	9:35
12	Wiedenbrück	22	2	3	17	440:574	7:37

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT

Hesselteich – Borgholzhausen	31:31
TSG A.-Heepen – HSG EGB	0:0 (W.)
VfL Mennighüffen – Union Halle II	36:28
Schrött./Babenh. – TSG Harsewinkel II	15:16
TG Herford II – Spvg. Versmold	30:24
Steinhagen III – Bockhorst/Di.	43:24

1	Borgholzhausen	22	19	1	2	633:507	39: 5
2	TSG A.-H.	22	13	2	7	565:498	29:15
3	Schrött./Bab.	22	14	0	8	496:445	28:16
4	Hesselteich	22	11	3	8	517:495	25:19
5	HSG EGB	22	12	2	8	519:450	25:19
6	Mennighüffen	22	8	5	9	473:512	21:23
7	Harsewinkel II	22	10	1	11	509:513	21:23
8	Spvg. Versmold	22	9	1	12	528:531	19:25
9	Steinhagen III	22	8	3	11	553:566	19:25
10	TG Herford II	22	7	1	14	493:536	15:29
11	Bockhorst/Di.	22	7	1	14	501:571	15:29
12	Union Halle II	22	3	2	17	479:642	8:36

A-Mädchen-Aufstiegsrunde

Brockhagen – Hesselteich/Loxten	23:25
TG Hörste – TV Verl	1:0
Steinhagen – TSG Harsewinkel	19:28

1	TG Hörste	5	5	0	0	188: 63	10: 0
2	Hesselteich/Loxten	5	4	0	1	133:119	8: 2
3	Harsewinkel	5	3	0	2	111:141	6: 4
4	Brockhagen	5	2	0	3	122:148	4: 6
5	Steinhagen	5	1	0	4	103:149	2: 8
6	TV Verl	5	0	0	5	82:119	0:10

B-Mädchen-Aufstiegsrunde

Rietberg-Mastholte – TV Verl	11:27
TG Hörste – Steinhagen	19:20

1	Steinhagen	3	3	0	0	80:60	6:0
2	TG Hörste	3	2	0	1	69:48	4:2
3	TV Verl	3	2	0	1	69:52	4:2
4	JSG BoDi-Ver	2	1	0	1	52:46	2:2
5	Werther/Borgh.	2	0	0	2	35:56	0:4
6	Rietb.-Masth.	3	0	0	3	39:82	0:6